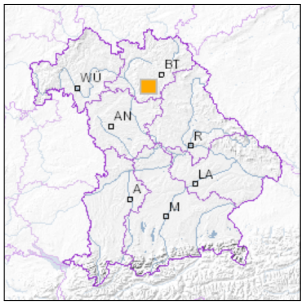
Durchgangshöhle Gaiskirche SW Moschendorf

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 474R091



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	666.847
Nordwert:	5.518.308

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	49.794016° N
Längengrad:	11.318288° E

Objekt-ID: **6233GT015002**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 03.12.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Gößweinstein
Landkreis/Stadt:	Forchheim
Topographische Karte (TK25):	6233 Ebermannstadt
Geländehöhe:	400 m NN
Größe (Länge x Breite)	60 x 30 m
Fläche:	1.800 m²
Geologische Raumeinheit:	Nördliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Durchgangshöhle in der Felsrippe ist durch ihre Höhe von ca. 10 Metern beeindruckend. Die Klüfte im Dolomitstein haben sich durch die Verwitterung zu länglichen "Fenstern" aufgeweitet. Die Höhle entstand durch die "Verkarstung" (Auflösung von Gesteinen durch kohlesäurehaltiges Wasser - Regenwasser).

Die Gaiskirche ist über einen steilen Fußpfad zu erreichen. Trittsicherheit ist auch in der Höhle notwendig.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Felshang/Felskuppe
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Felswand/-hang
2	Karst-Schacht-&Horiz.h.

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Frankendolomit	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Dolomitstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Müller (1959): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6233

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	häufig (über 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Am steilen Westhang öffent sich die Gaiskirche im Felsen.

Bild 2: Blick von oben in die Gaiskirche

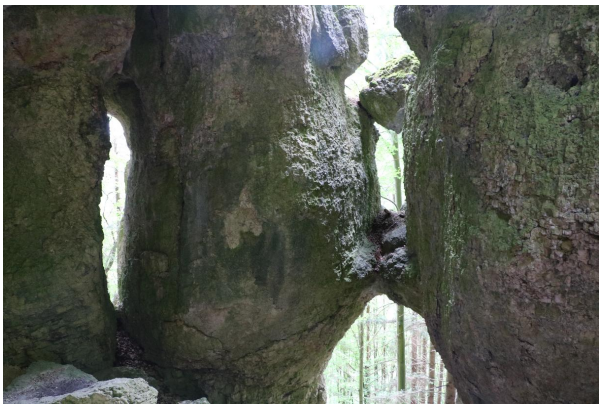


Bild 3: Die Spalten haben sich zu länglichen Fenstern im Fels entwickelt.

Bild 4: Im Inneren der Höhle führt der Weg bergauf.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung